

Reg. Nr. 01.03.01.10.02 CMI: 3152

Nr. 18-22.740.02

**Interpellation Peter A. Vogt betreffend Friedhof Hörnli: Bäume
UND Parkplätze statt Bäume anstelle von Parkplätzen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Kanton plant die Hörnliallee und den Friedhofvorplatz zu erneuern. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat daher dem Grossen Rat ein Projekt vorgelegt, bei welchem die Parkflächen vor dem Friedhof erhalten bleiben. Die UVEK als vorprüfende Kommission ist dagegen zum Schluss gekommen, dass auf dem Friedhofvorplatz 48 Parkflächen zu Gunsten von 16 zusätzlichen Bäumen aufgehoben werden sollen. Der Grosse Rat ist dem Antrag der UVEK gefolgt. Gegen diesen Entscheid wurde das Referendum unter der Beteiligung des Gemeinderats Riehen ergriffen. Das Referendum ist in kurzer Zeit erfolgreich zustande gekommen.

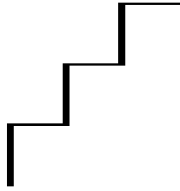
Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Hält es der Gemeinderat für möglich und ist er bereit, sich zu verpflichten, in den nächsten zwei Jahren, im Siedlungsgebiet von Riehen, gleich viele Bäume zu pflanzen, wie sie jetzt beim Friedhof Hörnli im Rahmen der Umgestaltung vorgesehen sind?*

Die Gemeinde ist generell bestrebt, Bäume im Allmendbereich zu ersetzen respektive Ersatzpflanzungen zu tätigen und das Siedlungsgrün zu erweitern. Falls es die Situation erlaubt, werden sogar mehr Bäume gepflanzt als es von der Ersatzbepflanzung her notwendig wäre. Durch diese Vorgehensweise wird nachhaltig das "grosse grüne Dorf" erhalten.

Gerade im Strassenraum ist es durch die Sicht- und Platzverhältnisse, Parkflächen, Leitungen etc. jedoch nicht immer möglich, Bäume zu pflanzen. Eine Neupflanzung und ein Ersatz in den Parkanlagen ist nicht vorgesehen.

Ob die vom Interpellanten geforderte Verpflichtung, in den nächsten zwei Jahren, zusätzlich zu den bereits angedachten Pflanzungen, 16 Bäume zu pflanzen, erfüllt werden kann, müsste eine genauere Überprüfung aufzeigen.



Seite 2 2. *Teilt der Gemeinderat meine Auffassung, dass mit dieser Massnahme sowohl die Anliegen der Anwohner und Nutzer des Hörnli-Areals als auch der Umweltschützer sich erfüllen lassen?*

Wie unter 1. erläutert ist ein Ersatz der Bäume im Allmendbereich schwierig, da jeweils eine Gesamtbetrachtung vorgenommen werden muss. Trotzdem ist der Gemeinderat Riehen bestrebt, auch in Zukunft das «grosse grüne Dorf» weiter zu fördern.

Riehen, 25. Mai 2021

Gemeinderat Riehen